

**Antragsteller, Firma, Stempel:**

**Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis**

- Für die Durchführung einer Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund
- Einer verkehrsrechtlichen Anordnung gem. § 45 Abs. 6 StVO

**Anlagen (erforderlich):**

- Streckenskizze (3-fach)
- Lageplan inkl. Parkplatzausweisung
- Ordnerplan (nur bei Sportveranstaltungen)
- Erklärung des Veranstalters
- Nachweis über Veranstaltungshaftpflichtversicherung

**Antrag bitte zurücksenden an**

Stadt Bergkamen  
Rathausplatz 1  
59192 Bergkamen

**Nachfolgend wird die Durchführung einer  
Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund beantragt**

Veranstalter:

ggf. verantwortliche Person:

Telefon:

Anschrift:

**die Erlaubnis gemäß § 29 Abs. 2 StVO**

Art und Anlass der Veranstaltung:

Datum / Tag:

Zeitraum (Uhrzeit von/bis):

Start und Ziel (Ort):

Zahl der voraussichtlichen Teilnehmer:

☐ Fahrzeuge. Bitte geben Sie die Anzahl als auch die Fahrzeugart an:

☐ Pferde. Bitte beachten Sie, dass mit dem Einsatz von Pferden weitere Nachweise zu erbringen sind. Hierzu zählen der Sachkundenachweis sowie im Einzelfall weitere Bescheinigungen.

Streckenverlauf (Streckenbezeichnung)/Flächen, auf denen öffentlicher Verkehrsgrund in Anspruch genommen wird (Lageplan mit Streckenplan beilegen):

**Ferner wird beantragt:**

☐ **der Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung gem. § 45 Abs. 6 StVO.** Diese Anordnung benötigen Sie, wenn Sie öffentliche Flächen absperren und/oder Verkehrszeichen aufstellen müssen. Dies ist zum Beispiel bei Straßenfesten oftmals der Fall.

**Bitte nutzen Sie hierzu das Formular ab Seite 5.**

Ort, Datum

Unterschrift des Veranstalters/Verantwortlichen

## Veranstaltererklärung

\_\_\_\_\_  
(Veranstalter)

\_\_\_\_\_  
(Ort)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

An:  
Stadt Bergkamen  
Tiefbauamt  
Rathausplatz 1  
59192 Bergkamen

Hinsichtlich der von mir beantragten Veranstaltung

.....  
(Bezeichnung und Datum der Veranstaltung)

erkläre ich Folgendes:

1. Mir ist bekannt, dass die Veranstaltung eine Sondernutzung im Sinne des § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) darstellt und ich als Erlaubnisnehmer alle Kosten zu ersetzen habe, die dem Träger der Straßenbaulast durch die Sondernutzung entstehen.
2. Mir ist bekannt, dass der Träger der Straßenbaulast und die Straßenverkehrsbehörde keinerlei Gewähr dafür übernehmen, dass die Straßen samt Zubehör durch die Sondernutzung uneingeschränkt benutzt werden können. Den Träger der Straßenbaulast trifft im Rahmen der Sondernutzung keinerlei Haftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht.
3. Soweit die zuständigen Behörden aus Anlass der Veranstaltung Aufwendungen für besondere Maßnahmen verlangen können, verpflichte ich mich diese zu erstatten.
4. Über den nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. 2 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) für Veranstaltungen vorgeschriebenen Umfang von Haftpflichtversicherungen sowie ggf. notwendigem Unfallversicherungsschutz bin ich informiert. Eine Bestätigung zu dem von der Erlaubnisbehörde verlangten Versicherungsschutz stelle ich zur Verfügung bzw. habe ich bereits zur Verfügung gestellt. Mir ist bekannt, dass ohne eine solche Bestätigung die Erlaubnis nicht erteilt werden kann.

.....  
(Unterschrift - Name in Druckschrift oder Stempel)

## **Erläuterungen zu der Veranstaltererklärung**

1. Die Erlaubnis nach § 29 Abs. 2 StVO wird durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde dem Veranstalter erteilt. Sie beinhaltet u. a. die Bedingungen und Auflagen der Straßenbaubehörde. Parallel ergeht eine verkehrsrechtliche Anordnung gem. § 45 StVO für die im Zusammenhang mit der Veranstaltung notwendigen Maßnahmen auf öffentlichen Straßen (Sperrungen, Umleitungen usw.) an den zuständigen Straßenbaulastträger.
2. Die Kosten der Umsetzung der verkehrsrechtlichen Anordnungen bzw. der notwendigen Kontrollen hat der Veranstalter zu tragen.
3. Grundsätzlich bestehen folgende Möglichkeiten zur Umsetzung der verkehrsrechtlichen Anordnungen:
  - a) Der Straßenbaulastträger (Gemeinden oder Straßenbauamt) setzt die verkehrsrechtliche Anordnung selbst um.
  - b) Der Straßenbaulastträger/Straßenverkehrsbehörde bedient sich zur Umsetzung des Veranstalters. Der Veranstalter ist verpflichtet eine entsprechende Verkehrssicherungsfirma als Fachfirma mit der Durchführung zu beauftragen. Diese Firma muss als anerkannter Verkehrssicherer tätig sein!
4. In welcher Form (s. o. Ziffer 3 a, b oder c) die verkehrsrechtlichen Anordnungen umgesetzt werden, ist zwischen dem Veranstalter und dem Straßenbaulastträger zu vereinbaren.
5. Soweit Kosten für die Umsetzung der verkehrsrechtlichen Anordnungen sowie Sondernutzungsgebühren anfallen, werden diese vom Straßenbaulastträger direkt beim Veranstalter erhoben.

**Bestätigung der Versicherungsgesellschaft  
zum Versicherungsschutz für eine Veranstaltung**

\_\_\_\_\_  
Versicherungsgesellschaft

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

**An**

\_\_\_\_\_  
Name des Veranstalters

\_\_\_\_\_  
Ort

Betreff: \_\_\_\_\_  
Bezeichnung der Veranstaltung

am: \_\_\_\_\_  
Veranstaltungstag

**Bestätigung**

Es wird bestätigt, dass der erforderliche Versicherungsschutz gemäß der bundeseinheitlichen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung (StVO) für die oben bezeichnete Veranstaltung gewährt wird.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Name in Druckschrift und Stempel

**Formular zur Antragstellung einer  
verkehrsbehördlichen Anordnung gem. § 45 Abs. 6 StVO**

**Antragsteller und Ausführender:**

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Name / Vorname / Firma:         | Telefon:<br><br>Mobil:<br><br>Fax:<br><br>E-Mail: |
| Straße:<br><br>PLZ:<br><br>Ort: |   |

**Falls abweichend:  
Ausführende Firma zur Absperrung nach RSA + Nachweis**

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Name / Vorname / Firma:         | Telefon:<br><br>Mobil:<br><br>Fax:<br><br>E-Mail: |
| Straße:<br><br>PLZ:<br><br>Ort: |   |

**Welche öffentlichen Flächen beabsichtigen Sie abzusperren?**

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| Straße Hausnummer: |                 |
| Geplanter Beginn:  | Geplantes Ende: |

**Was ist der genaue Anlass der Sperrung:**

|  |
|--|
|  |
|--|

**Wie muss die öffentliche Fläche gesperrt werden?**

\_\_\_\_ Geh- / Radwegvollsperrung mit Notweg

\_\_\_\_ Geh- / Radwegeinengung

\_\_\_\_ Vollsperrung der Straße

\_\_\_\_ Halbseitige Sperrung der Straße

**Gibt es Besonderheiten innerhalb der zu sperrenden Fläche?**

|  |  |
|--|--|
| <p>____ Einbahnstraße</p> <p>____ Sackgasse</p> <p>____ Tempo 30</p> <p>____ Verkehrsberuhigter Bereich</p> <p>____ Kurvenbereich</p> <p>____ Bahnübergang</p> | <p>____ Linienweg eines Busses</p> <p>____ Haltestellenbereich</p> <p>____ Lichtsignalanlage</p> <p>____ Fußgängerüberweg</p> <p>____ Schule, Kindergarten, etc.</p> <p>____ BAB - Umleitungstrecke</p> <p>____ Andere Besonderheit:</p> |
|--|--|

**Verantwortliche Person für die Verkehrssicherung während und nach der Veranstaltung:**

|                |            |          |
|----------------|------------|----------|
| Name, Vorname: | Anschrift: | Telefon: |
|                |            |          |

**Erklärung:**

Mir / Uns ist bekannt, dass

- durch die beantragte verkehrsrechtliche Anordnung keine nach anderen Rechtsvorschriften erforderliche Genehmigung / Erlaubnisse ersetzt werden kann, insbesondere nicht die ggf. erforderliche Sondernutzungserlaubnis nach dem StrWG NRW und die erforderliche Aufbruchgenehmigung bei Arbeiten am Straßenkörper,
- die beantragte Fläche von mir / uns nach den Bestimmungen der StVO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften sowie nach den Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 95) eingerichtet, abgesperrt, gekennzeichnet und beleuchtet werden muss,
- mit der Sperrung erst begonnen werden darf, wenn die schriftliche Anordnung der Straßenverkehrsbehörde vorliegt,
- Verstöße gegen die Bestimmungen der StVO oder die Nichtbefolgung der Anordnung als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

**Verpflichtungserklärung:**

Ich verpflichte mich, für alle Schäden und Verschmutzungen, die von mir oder einem Beauftragten bei der Inanspruchnahme der Genehmigung an den Verkehrseinrichtungen und –anlagen sowie an den Einrichtungen der Straßenentwässerung und am Straßenkörper verursacht werden, zu haften und die Kosten für deren Beseitigung zu übernehmen. Ich versichere, dass die von mir gemachten Angaben den örtlichen Gegebenheiten entsprechen.

\_\_\_\_\_,  
Ort

\_\_\_\_\_,  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel